

# AUFERSTEHUNGSBOTE

Fr. Schultner, Fr. Manthey, Fr. Block und Fr. Stemmann – die frühen EMMA's?



Hr. Jöllenbeck und Fr. Schmidt bei der Einweihung des »Hans-Schmidt-Hauses«.

Manfred Just beim Gemeindefest 1984.



Lustig – Rosenmontagsfeier im Gemeindehaus.

Adventfeier 1974 mit Pastor Brederecke...



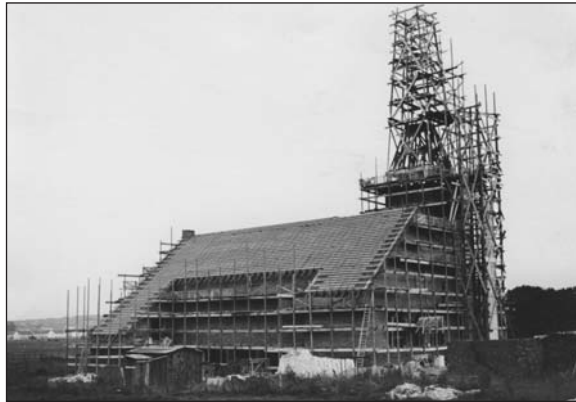
Adventfeier 1974 mit Pastor Temme...



## 50 JAHRE KIRCHE IN MARMSTORF

Teil II (1972-1984)





wurde so geplant, dass ein künstlicher Hügel zum Eingang aufgeschüttet werden musste.

Psalm 43,3: Sende dein Licht und deine Wahrheit, daß sie mich leiten und bringen zu deinem heiligen Berg und zu deiner Wohnung. Jesaja 2,3: und viele Völker werden hingehen und sagen: Kommt, laßt

uns auf den Berg des HERRN gehen, zum Hause des Gottes Jakobs, daß er uns lehre seine Wege und wir wandeln auf seinen Steigen! Denn von Zion wird das Gesetz ausgehen, und des HERRN Wort von Jerusalem.

DIE ORGEL...



befindet sich im Altarraum. Somit soll deutlich werden, dass die Musik als eine Form der Verkündigung gleichberechtigt neben der Wortverkündigung, der Kanzel steht.

Der Gang zwischen den Bänken zum Altar wird schmaler – eine Erinnerung an das Bibelwort in Matthäus 5 Verse 13 und

14 (Bergpredigt): Tretet ein durch die enge Pforte! Denn weit ist die Pforte und breit ist der Weg, der ins Verderben führt, und viele gehen auf ihm. Wie eng ist die Pforte und wie schmal der Weg, der zum Leben führt, und nur wenige finden ihn.

50 JAHRE AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Teil 2 (1972-1984)

Der Bau des Gemeindehauses

Die Neubauten in Marmstorf in den 60-er Jahren führten zu einem starken Anstieg der Bevölkerungszahl. Parallel wuchs auch die Zahl der Gruppen und Angebote in der Gemeinde. Zu den bestehenden Kreisen kamen Kinderchor, Flötenkreise, Mädchen-, Jungen- und Ehepaarkreis hinzu. Schnell entstand Bedarf nach weiteren Räumlichkeiten für die Gemeindegemeinschaft. Der Kirchenvorstand entschloss sich zum Bau eines Gemeindehauses. Dem angeschlossen sollten ein zweites Pastorat und Mitarbeiterwohnungen entstehen.

Direkt neben dem Einkaufszentrum Marmstorf hatte man einen Platz ausgewählt, der Kirche und Stadtteil gut verband. Leider hat der erst später entstandene Penny-Markt diese Verbindung dann abgeschnitten.

Nach langer Planung wurde die Idee der Architekten Hans Schmidt, Hermann Kraul und Josef Jäckel umgesetzt und das Gemeindehaus im Februar 1974 eingeweiht. In der Festwoche zur Einweihung wurde auch Pastor Jürgen Wiechert in sein Amt

INHALT

Berichte	Seite 3
Wir feiern Gottesdienst	14
Wat [ständig] lüppt	16
Wat lüppt	18
Wussten Sie übrigens ...	24
Wir sind für Sie da	26





Der neue Gemeindesaal, Februar 1974.

eingeführt und konnte das neue Pastorat am Haanbalken beziehen. Nun konnte die Arbeit der Gemeinde weiter ausgebaut werden. Der große Gemeindesaal bot Möglichkeiten zu Feiern, die Spielstunden und das Büro zogen in die untere Etage, oben gab es vier zusätzliche Gruppenräume, für Konfirmandenarbeit und andere Kreise. Hinzu kamen die Kellerräume, die nicht nur als Lager, sondern zeitweise auch als Probenraum für Musik genutzt werden konnten.

Erst neun Jahre später wurde dann im Untergeschoss, im ehemaligen Stuhllager, die Kapelle eingerichtet, um einen zweiten Raum für gottesdienstliche Feiern zu haben. Die ursprüngliche Idee des Baus einer zweiten Kirche in Marmstorf war so zumindest in Teilen umgesetzt, und angesichts der weiteren Entwicklung der Gemeindegliederzahl war diese Lösung sicherlich die bessere.



Die neue Kapelle im Untergeschoss des Gemeindehauses.

#### Diakonische Aktivitäten

Neben der Verkündigung durch das Wort hatte die Gemeinde auch die Diakonie ausgebaut. Seit April 1970 betreute Ursula Stemann als



Gemeindegemeinschaft  
Ursula Stemann.

Gemeindegemeinschaft kranke und alte Menschen in der Gemeinde. Zwei Jahre nach dem Bau des Gemeindehauses wurde direkt nebenan die Altenwohnanlage mit 45 Wohnungen eingeweiht, die nach dem Architekten der Kirche und dieses Komplexes »Hans-Schmidt-Haus« benannt wurde. Hiermit wurde der Tatsache Rechnung getragen, dass in Marmstorf immer mehr ältere Menschen wohnen. Auch heute hat der Stadtteil die zweithöchste Quote an über 65-jährigen in ganz Hamburg. Ein Besuchsdienst im Pflegeheim Heimfeld ergänzte das diakonische Angebot der

Marmstorfer Gemeinde im Bereich der Seniorenarbeit. Die Altenwohnanlage, zunächst von der Gemeinde getragen, ist 1983 in die Trägerschaft des Gesamtverbandes Harburg übergegangen.



Die Altenwohnanlage »Hans-Schmidt-Haus«.

Daneben hatte sich seit 1971 unter Anleitung des Küsters Werner Maashöfer eine Gruppe gebildet, in der sich Menschen mit Behinderung in der Gemeinde trafen. Es gab Gottesdienste, gesellige Nachmittage und Ausfahrten, an denen sich regelmäßig 80-100 Personen beteiligten. Durch diese

und viele andere Initiativen konnten Wort und Tat immer wieder verbunden werden.

#### Die Konversionen

Als ich Kollegen von meinem Stellenwechsel nach Marmstorf berichtete, hörte ich u.a. als Kommentar: „Was, in die katholi-

sche Gemeinde willst du wechseln?“ Damit wurde auf ein Ereignis angespielt, dass zu dem Zeitpunkt schon über 25 Jahre zurücklag – und dennoch ist es auch heute noch in den Köpfen und Mündern vieler Marmstorfer. Es war wie ein Paukenschlag,



der die Gemeinde nachhaltig erschütterte, als Pastor Udo-Volkmar Brederecke am 17. August 1975 im Gottesdienst seinen Übertritt zur römisch-katholischen Kirche bekannt gab. Schon vorher gab es Kritiker, die die Einführung der liturgischen Gewänder und die Veränderungen im Gottesdienst argwöhnisch zur Kenntnis genommen hatten und sich im Gottesdienst fremd vorkamen. Dennoch waren diese Änderungen alle im Rahmen der lutherischen Tradition vertretbar.

Jetzt kam es aber zu einem Bruch in der Gemeinde. Mag Pastor Brederecke diesen Schritt auch als eine persönliche Entscheidung verstanden haben, hatte sie natürlich Folgen in der Gemeinde, denn gerade viele Jugendliche sahen in ihm ein Vorbild. So war es Wasser auf die Mühlen der Skeptiker, als sich ein



Jan und Micha für Chile.

Jahr später auch Pastor Jürgen Wiechert der katholischen Kirche zuwandte und mit ihm eine Anzahl von ca. 40 Jugendlichen und Erwachsenen konvertierte. Der Eklat war groß, die Auferstehungsgemeinde stand ungewollt in den Schlagzeilen der Presse. Es folgten eine Reihe von Schuldzuweisungen, auch an den Kirchenvorstand, der daraufhin in Teilen zurücktrat. Die neuen Pastoren Bernd Feise und Wolfgang Lenk standen vor der schweren Aufgabe, die Gemeinde wieder in ruhiges Fahrwasser zu bringen. Ein Neuaufbau musste beginnen, der möglichst auch noch Teile des Vorhandenen integrierte. Dies Unterfangen brauchte Zeit. Es kam zu Umgemeindungen – hauptsächlich nach Sinstorf – und die Aufarbeitung dieser Turbulenzen scheint bis heute noch nicht in Gänze abgeschlossen zu sein. Manch Einer wie der Schreiber der Zeilen hat das Ganze damals aber auch nur nebenbei registriert und ist zur Tagesordnung übergegangen – eben auch nur ein, allerdings sehr bewegtes, Kapitel der Gemeindegeschichte.

**Sie feiern?**

**Wir bieten die Unterkunft für Ihre Gäste!**

2 komfortable Ferienwohnungen im Grünen,  
je 2-3 Personen, NR, in HH-Marmstorf.  
50 Euro/Tag + 25 Euro Endreinigung, incl. Bettw. und Handt.  
Dieter und Ursula Müller, Tel. 040 760 55 52



## Neuanfänge

Nach den Turbulenzen der Konversionen bedurfte es zunächst einer Zeit der Neuordnung. Nachdem für kurze Zeit ein Bevoll-



mächtigsten-Gremium die Gemeinde geleitet hatte, kam es 1978 zur Wahl eines neuen Kirchenvorstandes. In den Nachwirkungen der Krise kam es hier tatsächlich zu einer Art Wahlkampf. Danach klärten sich allerdings die Fronten, man ging teilweise unterschiedliche Wege – und die Gemeindegemeinschaft lebte wieder auf.

In der Jugendarbeit entwickelten sich neue Gruppen, die Band Senfkorn sorgte für neue, jugendliche Töne in der Kirchenmusik. Die Jugendarbeit sollte in den nächsten Jahren einen immensen Aufschwung erfahren. Außerdem versuchte die

Gemeinde die scheinbar fest gefügten Mauern auch öffentlich abzubauen, und lud z.T. übers Telefon ein: „Neu anfangen-Christen laden ein zum Gespräch“. Über diese Arbeit und weitere



Entwicklungen informieren wir Sie in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes.

#### MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER 1973-1984

1964-1975	Pastor Udo-Volkmar Brederecke
1967-1973	Pastor Jürgen Temme
1974-1976	Pastor Jürgen Wiechert
1975-1982	Pastor Bernd Feise
1977-1992	Pastor Wolfgang Lenk
1983-2001	Pastor Dr. Olav Hanssen
1966-1974	Monika Flemming (verh. Rondthaler), Organistin, Kantorin, Helferin im Pfarramt
1974	Margret Hans, Organistin
1974-1976	Frau Eckhoff, Organistin
1976-1984	Brigitte Charnowski, Organistin, Kantorin
1984-1987	Friedgard Schultner, Organistin, Kantorin

- 1971-1978 Bernhard Müller, Diakon, Gemeindeglieder  
 1974-1975 Christiane Birnstiel, geb. Brederecke, Diakonin  
 1975-1978 Hannelore Dunkel, Gemeindegliederin  
 1978-1980 Axel Tegtmeier, Diakon  
 1981-1982 Martina Pintatis, Religionspädagogin  
 1982-1997 Annette Dziennus (verh. Purschwitz), Diakonin, Jugendarbeit
- 1969-1984 Ursula Stemmann, Gemeindegliederin, Altenarbeit
- 1964-1976 Gerda Jessen, Helferin im Pfarramt  
 1977-1999 Gisela Pusch, Pfarramtssekretärin
- 1971-1980 Werner Maashöfer, Küster  
 1980-1981 Andreas Volkmar, Küster  
 1981-heute Jugendliche als „Taschengeld-Küster“
- 1980-1984 Wolfgang Buchholz, Gärtner  
 1984-1986 Jürgen Purschwitz, Hausmeister  
 1970-1999 Brunhilde Block, Reinigung  
 1974-1995 Anita Riemer, Reinigung
- 1974-heute Spielstunden-Mitarbeiterinnen (mit unterschiedlicher Einsatzdauer) Hilda Borstelmann, Heike Drenckhahn, Britta Fandrey-Lemke, Ilona Lewin, Christa Manthey, Doris Rieckmann, Heike Rosan, Brigitte Sasse, Elza Wilhelm und Frau Wolters
- Kirchenvorstand 1970-1976  
 Peter Barwich, Etna Bergeest (verh. Maruhn), Hans-Rudolf Jöllenbeck (-2/1976), Irmgard Löcher, Paul von der Ohe (-1/1976), Joachim Schäfer (- 5/1976), Erna Schmidt, Anna von Stumpfelfeld
- 1976-1979 Bevollmächtigtenrat  
 Pastor Bernd Feise, Gerhard Kindel, Gottlob Krauß, Erna Schmidt, Dr. Klaus Sellschopp

- 1979-1984  
 Franz Höppner, Elisabeth Kuhl, Ulrich Malowitz (-1981), Dietmar Seebörger (- 2/1976), Hiltrud Scharf (1976-1981), Dr. Klaus Sellschopp (-1981), Ursula Stemmann, Dr. Ernst Zorn
- 1981 nachgewählt  
 Manfred Just, Gerhard Kindel, Helga Möller
- 1984-1990  
 Annette Dziennus, Gerd Freytag, Manfred Just, Gerhard Kindel, Elisabeth Kuhl, Dieter Meyer, Helga Möller, Jan Schöttler, Ursula Stemmann

### ÜBRIGENS JUGEND



Konfirmationen  
 Elegant, festlich, aufgeregt erschienen 57 Konfirmanden/Innen zu ihrer Konfirmation. Wir feierten einen nachdenklich-erinnernd-festlich-fröhlichen Gottesdienst mit Jugendband, Jugendteamern und KirchenvorsteherInnen.

Danke, es war eine schöne Zeit mit Euch, die hoffentlich weitergeht im JuCa, JuGo oder auf Konferenzzeiten.

### Jugendarbeitskreis

Wir trafen uns am 11. Mai um 19.30 Uhr im JuCa. Nach einer Austauschrunde über die unterschiedlichen Aktionen der letzten Zeit standen Veranstaltungen der nächsten Zeit auf dem

Programm (z.B. das Dankeschönwochenende 18.- 20. September in Elpersbüttel, die Mädchenfreizeit im Herbst, das Treffen der Exkonfis am 26. September unter der Kirche, die Koppelsberger Jugendtage, Sommerfest, Lebenswoche, After-Konfirmationsparty...

Dies ist eine Einladung an alle ehrenamtlichen Jugendmitarbeitenden unsere Jugendarbeit mit zu gestalten. Unser nächstes Treffen ist am Montag, 06. Juli um 19.30 Uhr im JuCa. Herzliche Einladung! Jede/r darf was Leckeres mitbringen.

#### Kindergottesdienst



Was läuft denn da so? Uns gibt es jetzt seit gut einem Jahr und wir treffen uns am 1. Montag im Monat. Wir singen, beten, hören biblische Geschichten und die beiden letzten Male gab es einen

Stationenlauf zur Passions- und Schöpfungsgeschichte. Neben kreativen Basteleien tauschen wir uns über die Geschichten aus, toben und tanzen. Wer Lust hat, mal vorbei zu schauen, ist herzlich eingeladen.

Es erwarten Euch motivierte KindergottesdienstmitarbeiterInnen. In Vorfreude auf Euch grüßen Lina, Frauke und Katja.

#### Norwegenfreizeit

Die Norwegenfahrer/Innen haben noch Plätze frei (22. Juli bis 05. August 2009). Wer dabei sein möchte, melde sich bitte bei Katja Middelhoff (Tel.: 760 08 50). Visuelle Eindrücke sind auf unserer Homepage zu finden; dort kann auch der Flyer für die Anmeldung runter geladen werden: [www.jugend-kirche-marmstorf.de](http://www.jugend-kirche-marmstorf.de)

Jugendgottesdienst siehe Seite 14

Das JuCa öffnet nach der Sommerpause am 25. September seine Türen. Zusammen mit Jugendlichen aus Wilstorf findet ein Jugendgottesdienst mit Band statt. Thema ist: „Du sollst nicht falsch Zeugnis reden – aber Lästern bringt doch Spaß...“ Danach gibt es im JuCa Gruppenspiele für Viele und zum Sandwich die afri-cola.

**Wer möchte mit uns spielen, singen,  
basteln und viel Spaß haben?**

**Wir haben Platz für dich!**

Die Spielstunde der  
Ev.-luth. Auferstehungsgemeinde Marmstorf,  
Ernst-Bergeest-Weg 61, 21077 Hamburg,  
Tel.: 760 66 64





## WIR FEIERN GOTTESDIENST

---

### SONNTAGS

---

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (mit Wein und Traubensaft).  
Die Kinder können sich beim Abendmahl segnen lassen.

Am 1. Sonntag im Monat Kirchen-Kaffee

### FREITAGS

---

Am Freitag findet (außer an schulfreien Tagen) um 19.00 Uhr  
ein Gottesdienst für Konfirmanden, Jugendliche und  
Junggebliebene statt. Besondere Veranstaltungen:

25.9.: Du sollst nicht falsch Zeugnis reden –  
aber Lästern bringt doch Spaß...



## WIR FEIERN GOTTESDIENST

---

### JULI

---

- |     |                                       |                |
|-----|---------------------------------------|----------------|
| 5.  | Abendmahlsgottesdienst                | von der Weppen |
| 12. | Familiengottesdienst zum Ferienbeginn | von der Weppen |

**In den Sommerferien (19.7.- 23.8.)  
beginnt der Gottesdienst um 11.00 Uhr**

- |     |                                  |                |
|-----|----------------------------------|----------------|
| 19. | Abendmahlsgottesdienst           | von der Weppen |
| 26. | Abendmahlsgottesdienst mit Taufe | von der Weppen |

### AUGUST

---

- |     |                                  |                |
|-----|----------------------------------|----------------|
| 2.  | Abendmahlsgottesdienst           | von der Weppen |
| 9.  | Abendmahlsgottesdienst mit Taufe | Schnoor        |
| 16. | Abendmahlsgottesdienst           | Lemke          |
| 23. | Abendmahlsgottesdienst           | Lemke          |

**Ende der Sommerferien.  
Ab nun wieder „normale“ Gottesdienstzeit**

- |     |                        |                |
|-----|------------------------|----------------|
| 30. | Abendmahlsgottesdienst | von der Weppen |
|-----|------------------------|----------------|

### SEPTEMBER

---

- |     |                        |                         |
|-----|------------------------|-------------------------|
| 6.  | Abendmahlsgottesdienst | von der Weppen          |
| 13. | 18.00 Uhr: Gospelmesse | Gospelchor / v.d.Weppen |
| 20. | Abendmahlsgottesdienst | von der Weppen          |
| 27. | Abendmahlsgottesdienst | von der Weppen          |



## MONTAGS

---

- 15.30-18.00 Uhr Frauenkreis (Erika Bergeest, 76 40 35 08)
- 17.00-18.00 Uhr Kindergottesdienst, Kirche, 1. Montag im Monat  
Nicht in den Ferien  
(Lina Peters 760 48 61, Frauke Steege 76 49 27)
- 19.00-21.00 Uhr Männerkreis, 2. und 4. Montag im Monat  
19.00-21.00 Uhr Bibelstunde, 3. Montag im Monat  
Ernst-Bergeest-Weg 103 (Ekkehard Kunert, 760 36 98)
- 19.00-21.30 Uhr Kommunikationsgruppe, 1. Montag im Monat  
(Karin Iwon, 760 67 96)

## DIENSTAGS

---

- 9.00-11.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (Karin Wruck, 76 10 11 33)
- 9.30-10.30 Uhr Qi Gong (To Muoi Huynh, 49 29 82 74)
- 19.00-20.00 Uhr Jugendband, Kirche (Ulli Glaser, 0179-66 34 513)
- 19.00-20.00 Uhr Meditation (Dieter Gerhard, 760 52 31)
- 20.00-22.00 Uhr Junge Kantorei, Sinstorf (Michael Thom, 70 29 59 49)
- 20.00-22.00 Uhr Sinstorf-Marmstorfer Kantorei, Blättnerring  
(Steffi Gerken, 041 05-58 62 40)

## MITTWOCHS

---

- 14.15-15.00 Uhr Kinderchor – für Kinder von 3 bis 6 Jahren  
15.00-15.45 Uhr Kinderchor – für Kinder ab 7 Jahren  
(Uwe Heynitz, 041 08-12 91 86)
- 15.00-17.30 Uhr Kirchenvorstand, 2. Mittwoch im Monat  
öffentlich nach Voranmeldung
- 16.00-17.00 Uhr Seniorentanz (Christel Erlenbach, 760 33 69)

- 19.30-21.00 Uhr JuGo-Team, 3.+4. Mittwoch  
(Katja Middelhoff, 760 08 50  
und Pastor Thomas von der Weppen, 760 22 33)

## DONNERSTAGS

---

- 09.00-12.00 Uhr Gespräch und Frühstück (Thomas Ebling, 760 01 26)
- 17.00-18.30 Uhr „Atme richtig“ (Angela Zorn, 760 26 42)

## FREITAGS

---

- 20.00-22.00 Uhr JuCa, 1x monatl.(Katja Middelhoff, 760 08 50)  
Infos: [www.jugend-kirche-marmstorf.de](http://www.jugend-kirche-marmstorf.de)
- 20.00-22.00 Uhr Gospelchor  
(Carsten Creutzburg, 41 49 73 00)
- Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.

## MONTAG-DONNERSTAG

---

- 8.30-12.30 Uhr Spielstunden (Doris Rieckmann und Claudia Behm)



Naturarzneimittel für Mensch und Tier

## Apotheke Marmstorf

Marmstorfer Weg 139 · 21077 Hamburg  
Telefon: 040-760 39 66 · Telefax: 040-760 93 34  
email: [mail@apotheke-marmstorf.de](mailto:mail@apotheke-marmstorf.de)

**4000 STUNDEN EHRENAMTLICHE ARBEIT**



„... für Marmstorf“ – so heißt es im Logo unserer Gemeinde. Ehrenamtliches Engagement ist für die Entwicklung und das Wohlbefinden eines Menschen ebenso wichtig wie für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Darauf wird in der öffentlichen Diskussion immer wieder hingewiesen. Ein Beispiel für begeisterten und nachhaltigen ehrenamtlichen Einsatz ist EMMA – der Laden, seit zwei Jahren Stadtteil-Treffpunkt unserer Marmstorfer Kirchengemeinde.

Am Donnerstag um 14.00 Uhr flammen die Minikronleuchter im Foyer des Gemeindehauses am Ernst-Bergeest-Weg 61 auf. Monika Hollmann gehört immer zu den Ersten im EMMA-Team. Sie stellt die Infotafel an die Straße: „Heute 15.00-17.00 Uhr leckere Torten/Bücher/Boutique“ steht darauf, und begrüßt ihre Kolleginnen. Das Café wird jeweils von drei engagierten Tortenbäckerinnen betrieben. Sie sorgen am Donnerstag, Freitag und Sonntag von 15.00 bis 17.00 Uhr nicht nur für leib-

liche Genüsse, sondern auch für eine ansprechende Umgebung mit Kerzen und Blumen auf den Tischen, leiser Musik und wechselnden Bildern auf dem Computer. Die Damen sind gefragte Gesprächspartnerinnen, wenn es um den Austausch von Neuigkeiten geht oder das Zuhören bei kleinen und größeren Problemen.



Am Donnerstag hat auch Ekkehard Kunert Dienst. Als pensionierter Pastor bietet er seine Dienste als Zuhörer an. Oft versammelt sich an seinem Tisch eine Männergruppe unterschiedlichen Alters und freut sich über einen Austausch mit breiter Themenpalette. Reisen, Krankheiten, religiöse Fragen, alles ist möglich. Kommt einmal keiner vorbei, holt Ekkehard Kunert seine Zeitung hervor und liest bei seinem Cappuccino.

Meistens erscheinen die ersten Kundinnen schon vor 15.00 Uhr. Einige steigen zielstrebig die Treppe in den ersten Stock hinauf. Dort finden sie das Antiquariat und die Secondhand-Boutique. Auch hier oben finden sich Ehrenamtliche, die ihre Kunden gern beraten und dafür sorgen, dass ihr Angebot attraktiv präsentiert wird. Christa Pfaff verbringt viele Stunden damit, gespendete Bücher zu sortieren und einzuordnen. Leser mit Spezialwünschen sind bei ihr gut aufgehoben.

Ein Besuch in der Boutique gleicht einer Schatzsuche. Immer wieder werden schicke bis elegante Kleidungsstücke gespendet, ob sie allerdings passen, ist Glückssache. Schon manche Dame





ist im Hochgefühl, ein Schnäppchen gemacht zu haben, nach Hause gegangen. Aus dem Gespräch über Passform und Lieblingsfarbe wird manchmal eine halbe Lebensgeschichte.

An den Sonntagen gibt es ein oder zweimal im Monat einen Großeinsatz wegen kultureller Veranstaltungen. Da heißt es viele Tische decken, viele Torten backen und große Kaffeemaschinen beschicken.

Vor dem neuen Eingang verabredet sich das Gärtnerteam Gerti Wirth, Helma Hoffmeister und Irmgard Matthies neuerdings zu Pflanz- und Bewässerungsaktionen, unterstützt von weiteren Damen mit dem grünen Daumen.

„Wir staunen immer wieder und sind sehr dankbar für den begeisterten Einsatz unserer Ehrenamtlichen. Ca. 30 Personen engagieren und verwirklichen sich in dem Bereich, der ihnen liegt“, berichtet Koordinator Thomas Ebling. „Kuchenbacken, dekorieren, verkaufen, zuhören, aufräumen, beraten und vieles mehr wird hier in der gemeinsamen Aktion zum Erfolgsmodell. Unsere Kirchengemeinde öffnet sich in den Stadtteil hinein und fördert so den sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort, eine zentrale Aufgabe unserer Kirchengemeinde. Als wir einmal überschlagen haben, wie viele ehrenamtliche Arbeitsstunden in unserem EMMA – Laden geleistet werden, sind wir auf gut 4000 Stunden im Jahr gekommen – vom gelegentlichen Bücherverkauf bis zum Dauerengagement, das

auch unsere Öffentlichkeitsarbeit und die Organisation des Kulturprogramms einschließt.“

Und die Planungen gehen weiter. Bald soll es zu den EMMA-Öffnungszeiten einen Raum der Besinnung geben, in dem man für sich und doch mittendrin im Leben eine Kerze anzünden und an einen besonderen Menschen denken, oder ein Bild in Ruhe betrachten kann.

In EMMA – der Laden blüht und gedeiht das Ehrenamt.

So. 19. Juli: Mein Lieblingsgedicht

So. 26. Juli: Vortrag von Apotheker Thorsten Kunze

So. 16. August: Theologische Reihe: Bildbetrachtung

So. 30. August: Sommerspektakel bei EMMA, Modenschau, Flohmarkt ...

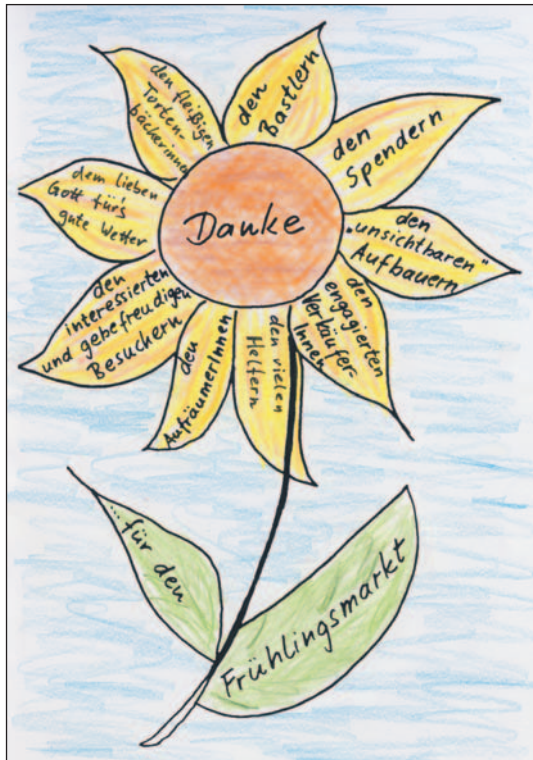
## BUCHFINKEN

kommen ins Bücher-Antiquariat  
im Gemeindehaus.



Öffnungs- und Spendenabgabezeiten:  
Donnerstag, Freitag, Sonntag: 15.00-17.00 Uhr  
Telefon: 76 11 33 22

## MARMSTORFER FRÜHLINGSMARKT 2009



Dass uns im April solch ein wunderbares Wetter geschenkt wurde, die Menschen alle gut gelaunt waren, die Torten so lecker schmeckten, Auf- und Abbau fast reibungslos liefen, weder Flohmarkt im Riekhof noch Pflanzenmarkt auf dem Kieberg unsere „Kreise störten“ und am Ende noch € 1.000,- für den Kindergarten in Chile und fast € 3.500,- für die eigene Gemeinde im Topf waren, macht uns sprachlos... Nein - das alles lässt uns geradezu jubeln, mit freudigem Herzen „Danke“ sagen und hoffnungsvoll und gestärkt auf die neuen Aufgaben zugehen. Sie sind herzlich eingeladen mitzuwirken.

Einen extra Dank möchten wir allen Spendern der Tombolapreise aussprechen. Hier seien stellvertretend genannt:

Apotheke Marmstorf, Marmstorfer Weg, Thorsten Kunze

Galenus Apotheke, EKZ Marmstorf, Nicola Oberste Berghaus

City Apotheke, Lüneburger Straße, Peter und Lühr Weber

Edeka aktiv markt Järneke, EKZ Marmstorf



... und was wir sonst noch gefunden haben  
– Gruppen und Kreise in den 70-ern.



### ... DASS DER SCHULANFÄNGERGOTTESDIENST

am Dienstag, den 1. September um 18.00 Uhr in der Auferstehungskirche stattfindet?

Eingeladen sind alle Kinder, die zur Schule kommen nebst Eltern und Geschwisterkindern, um sich auch den Segen Gottes mit in den Schulranzen einpacken zu lassen.

### ... DASS EINE KINDERBIBELWOCHE STATTFINDET ?

Kinder im Grundschulalter (und auch darüber hinaus) können in der ersten Woche der Herbstferien (12.-16. Oktober) zusammenkommen, um mit Malek, dem Kamel und vielen tollen Teamern das Thema „Jesus – für alle da „ zu besingen, bespielen und mit Händen zu bearbeiten.

### ... DASS AM 25. SEPT. WIEDER „DER SÜDEN LEBT“?

Zum dritten mal findet diese Veranstaltung für Jugendliche aus Harburgs Süden statt. Ein Fußballturnier für Grundschulkinder ist neu neben dem Turnier für die „Großen“ (12-15 Jahre) im



**EMMA**  
DER LADEN

**Öffnungs- und Spendenabgabezeiten:**  
Donnerstag, Freitag, Sonntag: 15.00-17.00 Uhr  
Telefon: 76 11 33 22

Programm, weitere sportliche Angebote und Informationsstände finden im Rahmen der Gewaltprävention im Stadtpark auf der Hockeywiese statt. Erwachsene sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen.

### ... DASS SICH ZUM KONFIRMANDENUNTERRICHT

gerade 53 Mädchen und Jungen angemeldet haben? Wer den Termin verpasst haben sollte, kann sich noch im Gemeindebüro (760 66 64), bei Gemeindepädagogin Katja Middelhoff (760 08 50) oder Pastor Thomas von der Weppen (760 22 33) anmelden. Der Unterricht beginnt im September. Wir begrüßen die neuen Konfirmanden in einem Gottesdienst am 1. November.

### ... VOM KIRCHENTAG IN BREMEN?



Eine Tasche voll mit Material vom „Markt der Möglichkeiten“, neue Lieder im Ohr und die Atmosphäre einer für 5 Tage veränderten Stadt – das nehmen wir mit aus Bremen. Leider nur etwa eine Handvoll Gemeindeglieder nutzten den kurzen Weg nach Bremen, um mal Kirchentagsluft zu schnuppern. Ein wenig

floss ein in den Gottesdienst am 25. Mai. Wer mehr erleben will, muss nicht lange warten: Der nächste Kirchentag (der 2. Ökumenische Kirchentag) findet schon nächstes Jahr statt: Vom 12.-16. Mai geht es nach München; 2011 geht es nach Dresden und 2013 ist Hamburg Gastgeber des Deutschen Evangelischen Kirchentages. Vielleicht gibt es dann auch Veranstaltungen oder zumindest Gäste in der Auferstehungsgemeinde.

# WIR SIND FÜR SIE DA

---

## **KIRCHENVORSTAND**

1. Vorsitzender Thomas von der Weppen, Elfenwiese 1 760 22 33  
2. Vorsitzende Ursula Riekman, In de Bans 6 b 760 43 06

## **1. PFARRSTELLE**

Pastor Thomas von der Weppen, Elfenwiese 1 760 22 33  
pastor.vonderweppen@kirchemarmstorf.de

## **2. PFARRSTELLE**

(Heimseelsorge)

Pastorin Barbara Schnoor, Kapellenweg 51a 760 37 07  
pastorin.schnoor@kirchemarmstorf.de

## **GEMEINDESEKRETÄRIN**

Annette Habermann 760 66 64  
Ernst-Bergeest-Weg 61 Telefax: 760 01 15  
annette.habermann@kirchemarmstorf.de

Bürozeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr, Do. 15.00-18.00 Uhr

## **KIRCHENMUSIK**

Orgel, Kinderchöre: Uwe Heynitz 041 08-12 91 86  
heynitz@mbht.de

Gospelchor: Carsten Creutzburg 41 49 73 00  
gospelchor@kirchemarmstorf.de

Jugendband: Ulli Glaser 0179-66 34 513  
ulliglaser@gmx.de

## **GEMEINDE-JUGENDARBEIT**

Katja Middelhoff, Ernst-Bergeest-Weg 61 760 08 50  
katja.middelhoff@kirchemarmstorf.de

## **SOZIALARBEITER**

Thomas Ebling, Ernst-Bergeest-Weg 61 760 01 26  
thomas.ebling@kirchemarmstorf.de

## **SPIELSTUNDEN INFORMATION**

Heike Drenckhahn Gemeindebüro: 760 66 64  
3. Montag im Monat, 9.00-12.00 Uhr

## **EMMA – der Laden**

Öffnungszeiten und Spendenabgabe:  
Donnerstag, Freitag, Sonntag: 15.00-17.00 Uhr  
76 11 33 22

## **IMPRESSUM:**

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Auferstehungsgemeinde.

Redaktion: Thomas Ebling und Pastor Thomas von der Weppen.  
Für den Inhalt der Artikel sind jeweils die Autoren verantwortlich.

Idee Titel: Thomas Ebling/Fritz Bollweg

Layout: Fritz Bollweg Werbeservice, Tel.: 760 84 34, fritz.bollweg@hamburg.de

Auflage: 5.000 Stück.

Dieser Gemeindebrief wird 4x jährlich kostenlos an alle Haushalte in Marmstorf abgegeben.

Über Zuschriften und Anregungen würden wir uns freuen.

Wenn Sie unsere Arbeit auch finanziell unterstützen wollen, überweisen Sie Ihre Spende bitte mit dem Vermerk „Gemeindearbeit“ auf das Konto Nr.: 1139/210353 (BLZ 200 505 50) bei der Haspa.